

**Protokoll
über die 61. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen am 09.10.2008**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6.046 (Aufzug D)

Anwesenheit

Vorsitzender

Sembritzki, Erika Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Bank, Sabine Dr. Fraktion Unabhängige Bürger

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Klammt, Johannes Prof. Dr. Dr. CDU-Fraktion und Liberale

ordentliche Mitglieder

Bemmann, Annegret	SPD-Fraktion
Brill, Anna	Fraktion DIE LINKE
Nagel, Cornelia	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Riedel, Georg-Christian	CDU-Fraktion und Liberale
Woywode, Robert	CDU-Fraktion und Liberale

stellvertretende Mitglieder

Janker, Anja	Fraktion DIE LINKE
Marksteiner, Klaus	Fraktion DIE LINKE
Redmann, Irene	SPD-Fraktion
Schulz, Andreas	Fraktion DIE LINKE

beratende Mitglieder

Baumotte, Peter
Burmeister, Harald

Verwaltung

Avramenko, Dimitri
Block, Steffen
Buck, Holger
Mikula, Monique
Niesen, Dieter
Vogt, Monika

Leitung: Erika Sembritzki

Schriftführer: Annika Winter

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 60. Sitzung vom 11.09.2008 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Ständiger Tagesordnungspunkt: Umsetzung des SGB II

5. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 5.1. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2009
Vorlage: 02242/2008

6. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
 - 6.1. Freiwilliges Engagement fördern - Schweriner Ehrenamtsbörse erhalten
Vorlage: 02096/2008

 - 6.2. Einheitlicher städtischer Zuschuss für die Kindertagesbetreuung in Schwerin ab 2007
Vorlage: 01079/2006

 - 6.3. Protestresolution der Stadtvertretung Schwerin gegen die Kürzung des Landesblindengeldes in Mecklenburg-Vorpommern
Vorlage: 02231/2008

6.4. Arbeit des Seniorenbeirates stärken - Beteiligungsrechte weiterentwickeln
Vorlage: 02223/2008

7. Sonstiges

7.1. Vorschlag für den Sitzungskalender 01.01. bis 30.06.2009

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende, Frau Sembritzki, eröffnet die 61. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste sowie die Vertreter der Verwaltung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 60. Sitzung vom 11.09.2008 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Frau Bemann weist darauf hin, dass im Protokoll nicht festgehalten wäre, dass die aktuelle Richtlinie zur Bestimmung der Leistungen für Unterkunft und Heizung übergeben werden soll. Die Verwaltung sichert zu, dass die Richtlinie dem Protokoll der 61. Sitzung als Anlage 1 beigefügt wird.

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird mit dieser Ergänzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Herr Block, Amtsleiter des Amtes für Soziales und Wohnen, entschuldigt Herrn Dr. Friedersdorff.

1.

Herr Avramenko, Integrationsbeauftragter der Landeshauptstadt Schwerin, informiert über den Verlauf der Interkulturellen Woche 2008 und über die Vorbereitungen zur Gedenkveranstaltung am 9. November 2008.

Die Interkulturelle Woche sei äußerst positiv angenommen worden. Es hätte keine Störungen oder Komplikationen gegeben.

2.

Herr Block führt zum Sachstand Kommunal-Kombi und Beschäftigungszuschuss nach § 16a SGB II aus. Bisher seien 17 Stellen für Kommunal-Kombi bewilligt worden. Die vorgesehenen Mittel für Kommunal-Kombi können nunmehr auch für Beschäftigungszuschüsse nach § 16a SGB II verwendet werden. Herr Block appelliert wiederholt an die freien Träger, insbesondere an die Kleine Liga, entsprechende Anträge zu stellen.

3.

Die Ausschussvorsitzende informiert, dass in der Sprechstunde des Sozialausschusses durch Arbeitslosengeld II – Empfänger um Unterstützung bei der Schaffung eines „Beirates“ mit Betroffenen gebeten wurde. Frau Sembritzki erklärt, dass dieses Anliegen mit Herrn Block und der ARGE beraten werde. Über das Ergebnis werde zeitnah eine Information an die Ausschussmitglieder erfolgen.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

zu 4

Ständiger Tagesordnungspunkt: Umsetzung des SGB II

Bemerkungen:

1.

Herr Block berichtet zum aktuellen Stand hinsichtlich der Überlegungen zur Neuorganisation der „Arbeitsgemeinschaften“. Auf der Grundlage eines Bundesgesetzes sollen sog. „Zentren für Arbeit und Grundsicherung“ (ZAG) gebildet werden. Die derzeitigen Arbeitsgemeinschaften werden lediglich bis zum 31. Dezember 2010 existieren. Herr Block verteilt eine Modellskizze, welche im Ratsinformationssystem eingesehen werden kann.

2.

Herr Block führt zur Anwendung der Richtlinie für die Leistungen für Unterkunft und Heizung aus.

Frau Bemann schildert einen Einzelfall, in welchem der Bescheid der ARGE schwer verständliche Formulierungen enthält. Nach Erhalt dieses Schreiben sichert Herr Block zu, dies mit der ARGE zu thematisieren.

Hinsichtlich weiterer Fragen bietet Herr Block einen gesonderten Gesprächstermin an.

3.

Die Vorsitzende stellt für die nächste Sitzung zur Diskussion, einen Unterausschuss zum Thema „SGB II“ zu bilden.

Beschluss:

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

zu 5 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 5.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2009

Vorlage: 02242/2008

Bemerkungen:

Herr Niesen, Dezernent für Finanzen, Jugend, Schule, Sport, führt aus, dass bereits am 30. September 2008 eine Veranstaltung im Demmlersaal durchgeführt wurde, auf welcher der Haushalt 2009 eingehend beraten und diskutiert wurde. In den einzelnen Fachausschüssen erfolge nunmehr eine Vorstellung und Beratung der jeweiligen Budgets durch den Budgetverantwortlichen.

Herr Block führt zu den einzelnen Budgets aus und übergibt eine Power-Point-Präsentation in Papierform, welche auch im Ratsinformationssystem eingesehen werden kann.

Herr Prof. Dr. Klammt fragt nach, ob im Rahmen der Budgets auch schon die Mittel der einzelnen Haushaltsstellen festgelegt wurden. Dies wird durch die Verwaltung bejaht.

Auf Nachfrage erläutert Herr Niesen, dass in Kürze auch die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und das Haushaltssicherungskonzept im Ratsinformationssystem einsehbar sind. Dies wäre nicht früher möglich gewesen, weil noch nicht alle Pläne beschlossen werden konnten.

Die Ausschussvorsitzende erklärt, dass eine eingehende Beratung und ggf. Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2009 im nächsten Ausschuss erfolgen werde.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

zu 6 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 6.1 Freiwilliges Engagement fördern - Schweriner Ehrenamtsbörse erhalten

Vorlage: 02096/2008

Bemerkungen:

Frau Bemann, Mitglied der SPD-Fraktion, bringt einen Änderungsantrag zum Antrag Nr. 02096/2008 ein, welcher folgendermaßen lautet:

„Die Finanzierung der 2800,00 € p.a. erfolgt über Haushaltsstelle 4.7000, Zuwendungen zur Aufrechterhaltung der Vereinstätigkeit und Förderbeiträge. Im Zuge der Haushaltsberatungen und der Beratungen zum Nachtragshaushalt herrschte im Hauptausschuss und in der Stadtvertretung die einhellige Meinung, die Mittel für die o.g. Haushaltsstelle nicht zu kürzen. Da einige Maßnahmen ausliefen oder nicht mehr beantragt wurden, sind somit in der Haushaltsstelle noch Mittel in entsprechender Höhe zu vergeben. Die Maßnahme Ehrenamtsbörse fördert das Gemeinwesen und die soziale Arbeit durch das Ehrenamt und ist somit aus diesem Budget zu finanzieren.“

Herr Dr. Jähme, Vereinsvorsitzender der Selbsthilfekontaktstelle Schwerin (KISS e.V.), konnte der Einladung zur Sozialausschusssitzung leider nicht folgen, lässt aber ein Papier verteilen, in welchem er für die Schweriner Ehrenamtsbörse wirbt (Anlage 2).

Nach längerer Diskussion wird der Antrag befürwortet, jedoch dürfen die Mittel nicht für Aufwandsentschädigungen verwendet werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales und Wohnen stimmt dem Antrag zu, 2.800,00 Euro für die Übernahme von Sachkosten bereitzustellen. Aus diesen Mitteln dürfen jedoch keine Aufwandsentschädigungen getätigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 6.2 Einheitlicher städtischer Zuschuss für die Kindertagesbetreuung in Schwerin ab 2007
Vorlage: 01079/2006**

Bemerkungen:

Herr Szymik, Vertreter der Fraktion Unabhängige Bürger, führt zum Prüfantrag aus. Bereits in der 27. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen am 18. Mai 2006 wäre dieser Antrag beraten worden. Es wäre eine schriftliche Darstellung der Verwaltung erbeten worden.

Dem Ausschuss sei nicht klar, warum der Antrag in dieser Form erneut beraten wird.

Herr Buck, Abteilungsleiter im Amt für Jugend, führt zu den möglichen Auswirkungen aus.

Der Ausschuss für Soziales und Wohnen erwartet eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Antrag zur Kenntnis.

**zu 6.3 Protestresolution der Stadtvertretung Schwerin gegen die Kürzung des Landesblindengeldes in Mecklenburg-Vorpommern
Vorlage: 02231/2008**

Bemerkungen:

Nach eingehender Diskussion des Antrages wird keine Abstimmung erfolgen.

Der Ausschuss ist der Auffassung, dass die Bekundung in der Stadtvertretung eindeutig war.

**zu 6.4 Arbeit des Seniorenbeirates stärken - Beteiligungsrechte weiterentwickeln
Vorlage: 02223/2008**

Bemerkungen:

Herr Burmeister führt zum Antrag der SPD-Fraktion „Arbeit des Seniorenbeirates stärken – Beteiligungsrechte entwickeln“ aus. Die Richtlinien des Seniorenbeirates sollen weiter entwickelt und der Stadtvertretung im Januar 2009 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Nach eingehender Diskussion ist die Mehrheit des Ausschusses der Auffassung, dass sowohl der Antrag als auch die Vorstellung des Seniorenbeirates eindeutiger gestellt werden müsste.

Die Ausschussvorsitzende schlägt vor, zu dieser Thematik einen Workshop mit dem Seniorenbeirat, mit dem Antragsteller und mit der AG Offene Altenarbeit unter ihrer Leitung durchzuführen.

Die Vertreterin der SPD-Fraktion, Frau Bemann, erklärt sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

Nach dem Workshop soll der Antrag unter Einbeziehung der gewonnenen Erkenntnisse erneut beraten werden.

zu 7 Sonstiges

Bemerkungen:

Um Vorschläge zur Gestaltung der Dezembersitzung wird gebeten.

zu 7.1 Vorschlag für den Sitzungskalender 01.01. bis 30.06.2009

Bemerkungen:

Dem entworfenen Sitzungskalender wird zugestimmt.

Die Ausschussvorsitzende schlägt vor, dass im Jahr 2009 auch das Thema „Familie“ eingehender beraten werden sollte.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Sitzungskalender einstimmig zu.

gez. Erika Sembritzki

Vorsitzende/r

gez. Annika Winter

Protokollführer